



## **Bauforschung/Zukunft Bau - Heute startet die neue Förderrunde der Forschungsinitiative Zukunft Bau**

Bauforschung/Zukunft Bau - Heute startet die neue Förderrunde der Forschungsinitiative Zukunft Bau. Ab sofort bis zum 15. September 2015 können für die Forschungsrunde 2015 Anträge bei der Forschungsinitiative Zukunft Bau eingereicht werden. Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsleistungen in der angewandten Gebäudeforschung. Die Fördermaßnahme richtet sich an alle Institutionen und Unternehmen, die sich mit innovativen Projekten auf dem Gebiet des Bauwesens befassen. Thematischer Schwerpunkt ist energieeffizientes und nachhaltiges Bauen im Gebäude- und Quartiersbereich. Außerdem geht es um die Modernisierung des Gebäudebestands und neue Materialien und Techniken. Auch die Verbesserung der Bau- und Planungsprozesse sowie das kostenbewusste Planen und Bauen mit Innovationen für eine gesteigerte Wohnqualität spielen eine Rolle. Im Bau-, Wohnungs- und Stadtentwicklungsbereich stehen Forschung, Entwicklung und Innovation für die Energiewende und den Klimaschutz an erster Stelle. Auch im Jahr 2015 fördert das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) im Rahmen der angewandten Bauforschung erneut innovative Ansätze in der gesamten Wertschöpfungskette Bau. Im Rahmen seiner "Forschungsinitiative Zukunft Bau" hat das BMUB heute eine neue Richtlinie über die Vergabe von Zuwendungen für Forschungsvorhaben veröffentlicht. Damit baut das BMUB sein Engagement im Rahmen der Antragsforschung weiter aus. Bereits im Januar 2015 hatte das BMUB die Richtlinie zur Vergabe von Zuwendungen für Modellprojekte/Förderzweig Bildungsbauten im "Effizienzhaus Plus Standard" erlassen. Insgesamt stehen für die Antragsforschungsrunde 2015 Fördermittel in Höhe von 12,4 Mio. Euro zur Verfügung. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Bauwesens im europäischen Binnenmarkt zu verbessern und insbesondere den Wissenszuwachs und die Erkenntnisse im Bereich technischer, baukultureller und organisatorischer Innovationen zu unterstützen. Mit der Forschungsinitiative Zukunft Bau stärkt das BMUB in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) die Zukunfts- und Innovationsfähigkeit der Bauwirtschaft. Die "Forschungsinitiative Zukunft Bau" des Bundesbauministeriums fördert im Rahmen der Antragsforschung jährlich ca. 50 Projekte. Seit dem achtjährigen Bestehen der Forschungsinitiative sind insgesamt 850 Forschungsprojekte gefördert und dafür ca. 93 Mio. ? Bundesmittel eingesetzt worden. Nähere Informationen sind unter [www.forschungsinitiative.de](http://www.forschungsinitiative.de) zu finden. Bei Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) Stresemannstraße 128 - 130 Berlin Telefon: 030 18 305-0 Telefax: 030 18 305-2044 Mail: [presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de) 

### **Pressekontakt**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

[presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

### **Firmenkontakt**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

[presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.